

Gebaut wird immer

Volksbank-Projekte in der Heidelberger Innenstadt, Umgestaltung der Bergstraßen-Filialen – Wiedereröffnung der „Galerie“ Anfang Juni

Weinheim. (keke) Der Satz „Gebaut wird immer“ gilt auch für die Volksbank Kurpfalz. Nach den Umbauarbeiten in der Hauptstelle in Heidelberg war die Kundenhalle in der Weinheimer Bismarckstraße an der Reihe.

Neben mehr Räumen für Beratungen und einem neuen Empfangs- und Wartebereich wurde hier Platz für noch mehr Kunst geschaffen. Die Sichtachsen wurden erweitert und durch den Rückbau der „Oase“ eine neue Ausstellungsfläche geschaffen. Außerdem wird es eine Projektionsfläche für digitale Kunst geben. Geplant ist, die „Galerie in der Volksbank“ Anfang Juni mit einer Brixy-Ausstellung wieder zu eröffnen.

In Heidelberg steht ein weiterer Baubeginn auf der Agenda, nachdem die Stadt Mitte Januar die Pläne für die Bebauung

des seit 2018 ungenutzten Schlosskino-Areals genehmigt hat. Gleich zwei neue vierstöckige Gebäude sollen die Baulücke schließen. Ralf Heß teilte mit, hier werde Wohnraum gebaut und eine neue Kindertagesstätte – diese sowie 33 Einheiten für Betreutes Wohnen in Kooperation mit der Evangelischen Stadtmission Heidelberg. „Zum anderen entsteht ein Wohngebäude mit sieben großzügig geschnittenen Wohnungen in bester Lage“, so Heß.

Beide Gebäude würden auf einer zweigeschossigen Tiefgarage stehen, die 65 Stellplätze bietet. Das Gebäudeensemble wird baulich mit dem Wilhelm-Frommel-Haus und mit der Tagespflege „St. Anna“ der Evangelischen Stadtmission Heidelberg verbunden sein. Diese kann ihr Betreuungsangebot dadurch ausbauen. „Wir schaffen es, mit unserem Bauvorhaben in

Heidelberg insgesamt rund 2600 Quadratmeter neuen Wohnraum entstehen zu lassen“, betonte Klaus Steckmann. Hinzu kommen begrünte Flächen sowohl auf als auch zwischen den Gebäuden, die wesentlich zu einer gesteigerten Wohn- und Lebensqualität beitragen sollen. Der Vorstand rechnet mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren. Die Baustelle soll über die Akademiestraße bedient werden. Damit will das Baustellenmanagement eine Beeinträchtigung der Fußgängerzone vermeiden. Zusätzlich zum Schlosskinoareal wird das Objekt in der Akademiestraße 2 a renoviert. Ziel sei es hier, so Steckmann, nach Weinheimer Vorbild eine „Haus der Immobilie“ zu etablieren.

Neben den Großprojekten steht noch der Umbau der Filiale in Großsachsen bevor (jene in Lützelsachsen ist schon zur

SB-Filiale geworden). Im Hirschberger Ortsteil solle ein neues „Beratungszentrum an der Bergstraße“ entstehen, so Michael Hoffmann. Damit decke man das Einzugsgebiet zwischen Lützelsachsen, Leutershausen sowie dem Vorderen Odenwald nicht nur ab, sondern löse auch das Versprechen ein, innerhalb von 15 Minuten Fahrzeit einen Beratungspunkt der Volksbank Kurpfalz erreichen zu können.

Bis das neue Zentrum fertig ist, stehen den Kunden der Bank in Leutershausen die Filialen in der Bahnhofstraße und in der Raiffeisenstraße zur Verfügung. Letztere wird nach Eröffnung des Beratungszentrums in Großsachsen in eine SB-Filiale umgewandelt, das Gebäude erweitert und zu einem Gesundheitszentrum umgestaltet.